

**Presseinformation vom 25. November 2020****Barrierefreiheit für die Volksspielbühne Rissen und Aula am Iserberg jetzt ermöglichen!**

Die SPD-Fraktion Altona setzt sich dafür ein, die Aula der Schule Iserberg in Rissen schnellstmöglich mit einem Aufzug auszustatten. Schulbau Hamburg hat entsprechende Mittel bereitgestellt, das Bezirksamt hat dem Bauantrag jedoch widersprochen. Begründet wird dies mit dem Schutz von Bäumen und Sträuchern.

Dazu Henrik Strate SPD-Abgeordneter aus Rissen: „Die gute Nachricht zuerst: Wir freuen uns über das positive Signal von Schulbau Hamburg. Die Finanzierung der Aufzugsanlage für die Aula Iserberg steht. Jetzt müssen wir dranbleiben. Die Bezirksamtsleiterin ist nun gefordert schnell mit allen beteiligten Akteuren – dem Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Schulbau Hamburg, der Schule Iserberg und der Volksspielbühne Rissen – einen Gesprächstermin zu organisieren. Ziel dieses Gespräches muss es sein eine standortgerechte Lösung für die Schaffung einer barrierefreien Aula am Iserberg zu ermöglichen. Hier geht aus meiner Sicht im Zweifel Barrierefreiheit auch vor dem Erhalt einzelner Bäume und Sträucher.“

Die Aula der Schule Iserberg in Rissen ist seit Jahrzehnten Spielstätte der Volksspielbühne Rissen e.V., die als niederdeutsches Volkstheater weit über die Grenzen von Stadtteil, Bezirk und Stadt bekannt ist. Seit vielen Jahren setzt sich der Verein mit Unterstützung der Bezirkspolitik für eine Aufzugsanlage am Gebäude ein, um die Barrierefreiheit für das Volkstheater sicherzustellen. Zudem würde eine Aufzugsanlage auch bei Schulveranstaltungen und anderen öffentlichen Veranstaltungen eine Barrierefreiheit sicherstellen. Nachdem die Finanzierung der Aufzugsanlage nun durch Schulbau Hamburg sichergestellt ist stellt sich das Bezirksamt quer. Begründet wird die Verweigerungshaltung damit, dass der Bebauungsplan die vorgesehene Fläche für den Bau der Aufzugsanlage als „Fläche zum Erhalt von Bäumen und Sträuchern“ vorsieht.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist jetzt die Bezirksamtsleiterin gefragt sich des Themas anzunehmen und Gespräche zu führen. Ein entsprechender SPD-Antrag hierzu wird diesen Donnerstag im Hauptausschuss der Bezirksversammlung beraten.

Rückfragen:

Henrik Strate: 0171-75 07 951